

Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



Gemeinde Bonn

Michael-Kapelle
Am Büchel 57
53173 Bonn-Bad Godesberg

Gemeindebrief und Veranstaltungen

Karwoche bis Sommer 2026

Die Menschenweihehandlung

Sonntags und an Feiertagen	10:00 Uhr
Dienstags bis Freitags	8:30 Uhr
Samstags	9:00 Uhr

Karwoche und Ostern 30. März bis 6. April

Kar Montag bis Gründonnerstag	9:00 Uhr
Karfreitag	10:00 Uhr
Karsamstag	9:00 Uhr
Ostersonntag	10:00 Uhr
Ostermontag	10:00 Uhr

Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Christi Himmelfahrt 14. Mai	10:00 Uhr
Pfingstsonntag 24. Mai	10:00 Uhr
Pfingstmontag	10:00 Uhr
Pfingstdienstag	10:00 Uhr

Johanni

Mittwoch, 24. Juni	10:00 Uhr
--------------------	-----------

Konfirmation

Sonntag, 26. April	10:00 Uhr
--------------------	-----------

In den Sommerferien findet die Menschenweihehandlung voraussichtlich nur sonntags oder ersatzweise samstags statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Die Sonntagshandlung für die Kinder

Ostersonntag	11:20 Uhr
Sonntags	11:20 Uhr

Taufen, Trauungen, Bestattungen usw.

Siehe Aushang in der Kirche

Seelsorge, Beichtgespräche

Nach Verabredung mit einem der Priester

Liebe Freunde und Mitglieder der Bonner Christengemeinschaft,

als Arnold Suckau im Jahre 2018 durch den damaligen Erzbischof von Köln, Kardinal Rainer Maria Woelki, die Erzbischofswürde angetragen bekam, soll er zunächst energisch abgewehrt haben: „Es haben doch so viele etwas geleistet“. Erst als man ihm begreiflich machen konnte, dass er nicht für zurückliegende Leistungen der Vergangenheit geehrt werden, sondern eine Aufgabe für die Zukunft übernehmen sollte (gemeinsam mit seiner Kollegin Ute König), war er bereit, sich darauf einzulassen. Obwohl er den ihm übergebenen Ring weder in der Gemeinde noch auf Synoden zu tragen pflegte, besteht kein Zweifel, dass er die seltene, wenn auch nicht für jeden ganz greifbare Erzbischofswürde geistig mit Realität zu füllen vermochte.

Das Wort „Aufgabe“ kann man im Deutschen ja auf dreifache Weise verstehen: Einerseits als Fähigkeit, loszulassen und zu resignieren. In diesem Sinne war Arnold Suckau jemand, der alles subjektive Urteilen bzw. Be- oder gar Verurteilen, das vor allem auf Sympathie - Antipathie beruht, aufgegeben hatte. Weil er wenig bis gar nichts, bzw. auch niemanden ausschloss, konnte er sich bis zuletzt vieles erschließen. (Noch wenige Tage vor seinem Tod der Satz: „Das weiß ich doch alles bereits. Zeigt mir etwas, das neu ist.“) Aufgaben zu bekommen bedeutet jedoch zugleich, einen Auftrag, eine Mission zu haben. Arnolds Mission war es, in seiner 76-jährigen Priesterlaufbahn einer der bedeutenden Theologen der Christengemeinschaft zu werden. Nur gehörten zu seiner Theologie nicht nur die großen geistigen weltweiten Zusammenhänge, über die er sich blitzschnell mit Menschen bis ganz zuletzt austauschen konnte, sondern auch das konkrete und in hoher Verbindlichkeit vorhandene Wissen um die Geburts- und Todestage, um die Lebenszusammenhänge und Schicksalsereignisse aller Menschen, mit denen er priesterlich verbunden war. In diesem Sinne war er ein wahrhaft guter Hirte, der alle seine Schafe immer mit Namen kannte. Als drittes kann Aufgabe heißen, dass etwas über das bereits Gegebene noch hinzukommt, gewissermaßen von woanders her aufgegeben wird. Wieviel bei Arnold Suckau auch in diesem Sinne Aufgabe war, haben wohl die Menschen erlebt, die über ihn sagen konnten: „Wenn Herr Suckau in der Predigt: „Liebe Christengemeinschaft“...sagte, dann hatte er schon über Liebe, Christen und Gemeinschaft gepredigt.“

Als Neugeweihter, überhaupt als Kollege zu ihm in die Bonner Gemeinde zu kommen, in der er seit 1982 wirkte, war, man kann es nicht anders sagen, ein ununterbrochener Segen: nicht nur, weil man vom ersten Tag an spürte, dass er einen vollständig bejahte, sondern auch, weil er sich aufrichtig für die Impulse der anderen begeistern konnte. Dabei war er kein Ja-Sager. Als eines der Proseminare sich allzu laut gegen „Stuttgart“ in Stellung bringen wollte, begrüßte er als Dozent die Anwesenden: „Liebe Studenten des Proseminars. Ihr seid doch das Pro-Seminar und nicht das Contra-Seminar.“ Ein Dornacher Vorstandsmitglied, das ihm gegenüber die Bemerkung fallen ließ, er habe nie jemanden kennen gelernt, der sich mit dem russischen Okkultisten Valentin Tomberg beschäftigt habe, ohne von Rudolf Steiner abzufallen, bekam zur Antwort: Doch, ich habe mich mit Tomberg beschäftigt und bin von Rudolf Steiner keineswegs abgefallen. Geisteswissenschaftliche Inhalte, die auf an-

deren Erkenntniswegen gewonnen sein wollten, z.B. durch Hellsehen, konnten von ihm, der ein profundes und umfassendes Wissen um die Anthroposophie in sich trug, ganz unbefangen aufgenommen werden. Manches davon hat ihn vernehmbar gewundert. Interessant war es allemal und wurde meist schon am Tag seiner Veröffentlichung mindestens zur Kenntnis genommen. Herzlich konnte er im Kreise der Kollegen über sich selbst und seine Begrenzungen in der Kinder- und Jugendarbeit lachen. („... erzählte ich tapfer meine Märchen, während es über Tische und Bänke ging. Dann: Herbert Hahn stürzt besorgt in das Klassenzimmer: Herr Suckau, ist ihnen was?...“) Zu seinem 90sten Geburtstag sagte ein Mitglied in seiner Laudatio: „Sie sind das Herz der Gemeinde“, was doch für einen Menschen, der vor allem dafür bekannt war, mit dem Kopf zu arbeiten, einigermaßen beachtlich ist. Der Kopf war bei Arnold Suckau im Erleben der Menschen eben ganz Herz geworden.

Eine seiner wesentlichsten Lebensleistungen ist seine profunde, von echter Kenntnis, Positivität im Bemühen um gegenseitige Verständigung getragene Auseinandersetzung mit dem Islam. So ist es schlechterdings unmöglich, seinen Schwellenübertritt am 4. Januar dieses Jahres nicht in Zusammenhang zu sehen mit den entsetzlichen Ereignissen im Iran, welche die hässlichste Fratze aller „Religionen“ zeigen: fanatisch und mit dem Willen zur Macht. Was mag es wohl auf der anderen Seite der Schwelle bedeuten, dass die Seelen der zigtausend durch das Mullah-Regime ermordeten Menschen nahezu zeitgleich mit der großen Seele von Arnold Suckau dort angekommen sind, welcher als allerletztes den Zyklus von Rudolf Steiner gelesen hatte: „Die geistige Vereinigung der Menschheit durch den Christus-Impuls?“.

„Dieser Mann hat keine Schuld auf sich geladen, der wird uns helfen können“, hat jemand, der ihn gut und lange kennt, über ihn gesagt. Auch wenn das natürlich von anderer Warte aus bewertet werden muss, nähert man sich dem Ereignis des Erdenabschiedes von Arnold Suckau sicher ganz in seinem Sinne, wenn man ihn so wie seinen Weg in die Erzpriesterwürde begreift: etwas, das er nicht alleine vollzieht, sondern mit anderen gemeinsam. Und es ist weniger ein Gewicht der Vergangenheit, sondern vor allem als Aufgabe für die Zukunft gemeint, nämlich uns in unseren Aufgaben beistehen und weiter begleiten zu können.

Alle, die ihn in seinem Wesen erlebt haben, werden ihn nicht vergessen.

Es grüßt Sie im Namen der Bonner Pfarrerkonferenz

Michael Rheinheimer

Veranstaltungen

KARWOCHE

Die sieben letzten Worte unsers Erlösers am Kreuz

Drei Ansprachen von Michael Rheinheimer



Gründonnerstag

2. April

18:30 Uhr

„Vater, vergib ihnen...“

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein“

„Siehe dein Sohn, siehe deine Mutter“

Karfreitag

3. April

18:30 Uhr

„Mein Gott, warum hast du mich verlassen...“

„Mich dürstet...“

„Es ist vollbracht...“

*Es singt der Chor der Bonner Gemeinde
unter der Leitung von Markus Hünig*

Karsamstag

4. April

18:30 Uhr

„Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist“

Karsamstag

4. April

19:00 Uhr

**Die sieben letzten Worte unseres
Erlösers am Kreuz**

Konzert des Streichquartetts von Josef Haydn
*Veronica Wehling, Violine, Sylvia Stowasser, Violine
Thomas Plümacher, Viola, Caroline Steiner, Cello*

Ostersonntag
5. April
5:45 Uhr

Wir gehen zur Osterquelle

Treffen um 5:45 Uhr auf der Mucherwiese (Bad Honnef, Mucherwiesenweg 45). Von dort gehen wir gemeinsam schweigend zur Osterquelle am Himmerich, anschließend Frühstück in der Gemeinde.

Michael Rheinheimer

Ostersonntag
11:45 Uhr

Wir entzünden das Osterlicht

Für Groß und Klein

anschließend Ostereier suchen und Osterfrühstück

Bitte bringen Sie etwas Leckeres für das Frühstück mit

6.-13. April

Israel

Auf den Spuren des Jesus Christus im Heiligen Land

Reise mit Michael Rheinheimer, Steffen Hartmann, Almuth Steffens

Fr. 17. April
19:30 Uhr

Wissens- und Bedenkenswertes für das Lebensende

Teil 2, Fortsetzung der Veranstaltung vom 20.3.2026
Das Wissen um die Begleitung von Menschen am Lebensende im Sterben und Tod ist in unserer modernen Kultur verlorengegangen. Rechtzeitige Informationen und Vorbereitung kann die Situation für alle erleichtern.

Babette Hünig, Koordinatorin

Veranstaltung des Ambulanten Hospizdienst Odilie e.V.

Sa. 18. April
17:00 Uhr

Die Geheimnisse

Musik: Jürgen Schriefer (1929-2014)

Text: J. W. von Goethe, ein Fragment

Gesangliche und klangliche Darstellung: Yvonne Wulfert



Sa. 25. April
18:30 Uhr

"Vorsicht zerbrechlich!"

Pubertät und Religion

Einführung in das Sakrament der Konfirmation

Vortrag von Jaroslav J.J. Rolka

So. 26. April
10:00 Uhr

Konfirmation

Fr. 1. Mai
19:30 Uhr

Der Ring des Nibelungen

I. Rheingold und Walküre
Werkeinführung von Michael Rheinheimer
Musik: Dirk Rainer Janke



So. 3. Mai

Besuch der Oper: Die Walküre in der Oper Köln

Karten bei Michael Rheinheimer

Fr. 8. Mai
19:30 Uhr

Die Notwendigkeit weiblicher Kräfte im Christentum

Säule und Tür des Bischofs Bernward als
künstlerischer Fingerzeig
Vortrag von Ute Lorenz, Frankfurt



Sa. 9. Mai
10:15 Uhr

Gespräch mit Ute Lorenz

CHRISTI HIMMELFAHRT

Fr. 15. Mai
19:30 Uhr

Spuren des Lichtes folgen

Das Wesen von Quarz und Kristall
als Träger und Vermittler der Weltgedanken
für Mensch und Erde und ihre Erneuerung
Seminar mit Angelika Schlemme, Feldberg

Sa. 16. Mai
10:15 Uhr

Gespräch und Fortsetzung des Seminars mit Angelika Schlemme

PFINGSTEN

Freitag 22. bis
Sonntag 24. Mai

Leben mit der Erde

Pfingsttagung mit Johannes Greiner, Steffen Hartmann,
Michael Rheinheimer etc.

Fr. 29. Mai bis
So 31. Mai

Die Zukunft der Erde

Unsicheren Zeiten mit Zuversicht begegnen
Drei Vorträge von Bastiaan Baan, Zeist, Niederlande



Fr. 29. Mai
19:30 Uhr

Zeichen unserer Zeit - Ahnungen der Zukunft
I. Vortrag von Bastiaan Baan

Sa. 30. Mai
10:15 Uhr

Vorsehung: die verborgene Gegenwart Christi
II. Vortrag von Bastiaan Baan

So 31. Mai
12:00 Uhr

Zukunftsmotive in der Anthroposophie
III. Vortrag von Bastiaan Baan

Sa. 6. Juni
19:30 Uhr

Das ferne Russland näher bringen

Zur gegenwärtigen Lage in Russland
„Bei dem Vortrag will ich einen Blick in die heutige Entwicklung des russischen Volkes und russischen Seelen werfen. Russland und Ukraine: alte und neue Wege verstehen. Auch über die Situation der russischen Gemeinden werde ich gerne erzählen“.
Vortrag von Anuschka Geier, Pfarrerin in Russland

Fr. 12. Juni
19:30 Uhr

Hannah Arendt ~ Verstehen ist Heimat!

Portrait-Theater von und mit
Eunike Engelkind, Stuttgart
Lis ist eine junge Weltverbesserin. Im Dialog mit dem Publikum beginnt sie Fragen über den Sinn des Lebens zu stellen. "Ich will verstehen" tippt sie in den Browser und da taucht Hannah Arendt auf! Nun wird Hannah sie begleiten und ihre philosophischen Gedanken werden auch für das Publikum greifbar...
Ein Portrait-Theater, das zum Mitdenken und Mitgestalten aufruft! Auch für Jugendliche geeignet!

So. 14. Juni
12:00 Uhr

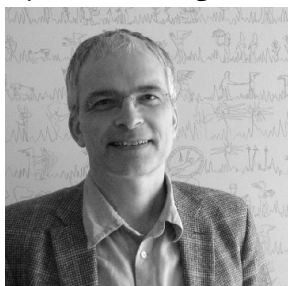
„Blockflöten Duo“ Konzert

mit neuem abwechslungsreichen Programm aus verschiedenen Stilepochen. Werke von: Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach, Hans Ulrich Staeps, Matthias Maute, Giuseppe Giamberti, Jacob van Eyck, Jacques Hotteterre, Matthias Friedrich.
Beate Marienfeld und Emmanuelle Blondeau

Fr. 26. Juni
19:30 Uhr

**Sieben Schritte der Selbstwerdung
in Goethes Märchen**

Inspirationen für Psychotherapie
Vortrag von *Dr. med. Johannes Reiner,*
Psychiater in Stuttgart



Fr. 3. Juli
19:30 Uhr

Warum erkrankt der Mensch?

Vortrag von *Dr. med. Wilfried Schubert, Köln*

Fr. 10. Juli
19:30 Uhr

**Christengemeinschaft und
Reisen ins Heilige Land**

Vortrag und Reisebericht von *Michael Rheinheimer*

VORBLICK

31. August bis
8. September

Jordanien

Auf den Spuren der Nabatäer
Reise mit Michael Rheinheimer

22.-24. Oktober

Zwölf Wege zum Gral

Arbeitstagung
mit *Johannes Greiner, Steffen Hartmann,*
Anton Kimpfler, Michael Rheinheimer,
Cordula Zeylmans van Emmichoven,
Emmanuel Rechenberg u.a.

REGELMÄßIGE ARBEITSKREISE

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Dienstags
18:15 Uhr

Die Menschenweihehandlung und die Ätherarten

Arbeitskreis
Uta Kleier

Mittwochs
19:30 Uhr

Chor

Der Chor freut sich immer über neue Mitsänger!
Markus Hünig

Samstags
14-tägig
10:00 Uhr

Aus dem 5. Evangelium

Arbeitskreis
Michael Rheinheimer

Sonntags
ab 11:00 Uhr

Gemeinde-Café

Sonntags nach der Kirche gibt es im Gemeindehaus Kaffee und Tee. Etwas zum Knabbern oder auch kleinere kulinarische Kreationen sind willkommen.

Verantwortungskreise

Der **Beirat** der Gemeinde berät gemeinsam mit den Pfarrern über Angelegenheiten des Gemeindelebens.

Der **Wirtschaftskreis** ist für alle wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich. Er bestimmt den Kassensführer.

Dem **Helferkreis** gehören alle Menschen an, die sich für die Organisation und den Ablauf des Gemeindelebens im engeren Sinne verantwortlich fühlen. Informationen erhält man im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern.

Evangelienlesungen

KARWOCHE (29.3.-4.4.)

Palmsontag (29.3.)	Mt 21,1-11	Der Einzug in Jerusalem
Karmontag	Joh 12,20-33	Das Weizenkorn
Kardienstag	Mt 25,1-13	Die zehn Jungfrauen
Karmittwoch	Mk 14,3-9	Jesu Salbung in Bethanien
Gründonnerstag	Lk 23,13-32	Jesu Verurteilung
Karfreitag	Joh 19,1-15	Das ist der Mensch
Karsamstag	Joh 19,16-42	Kreuzigung

OSTERN

Ostern 5.4.	Mk 16,1-7	Die Frauen am Grabe
Ostermontag 6.4.	Mk 16,1-7	Die Frauen am Grabe
12.4.	Joh 20,19-29	Der Auferstandene und Thomas
19.4.	Joh 10,1-16	Ich bin der gute Hirte
26.4.	Joh 15,1-27	Ich bin der wahre Weinstock
3.5.	Joh 16,1-23	Abschiedsreden
10.5.	Joh 14,1-31	Ich bin der Weg...

CHRISTI HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN

Himmelfahrt (14.5.)	Joh 16,22-33	Bittet vom Herzen
17.5.	Apg 1,3-12	Himmelfahrt
Pfingsten (24.5.)	Joh 14,23-31	Wer mich wahrhaft liebt
25.5.	Apg 2,1-21	Das Pfingstfest
26.5.	Mt 28,16-20	Ich bin bei euch

TRINITARISCHE ZEIT

31.5.	Mt 28,16-20	Ich bin bei euch
7.6.	Joh 3,1-7	Nikodemus
14.6.	Joh 4,1-26	Die Samariterin
21.6.	Joh 1,45-51	Nathanael

JOHANNIZEIT

24.6.	Mittwoch	Mk 1,1-13	Johannes der Täufer
28.6.		Mk 1,1-13	Johannes der Täufer
5.7.		Joh 3,22-36	Der Freund des Bräutigams
12.7.		Mt 3, 1-17	Das Himmelreich ist nah
19.7.		Joh 1, 29-34	Das Lamm Gottes

TRINITARISCHE ZEIT

26.7.		Mk 8,27-38	Bekenntnis des Petrus
2.8.		Mt 7,1-14	Bergpredigt
9.8.		Lk 15,3-32	Der verlorene Sohn
16.8.		Lk 9,1-17	Aussendung der 12 Apostel
23.8.		Lk 18,35-43	Blindenheilung

Lieder

PASSIONSZEIT UND KARWOCHE

Opferung	Siehe, das ist Gottes Lamm	S. 126
Kommunion	Ich hebe dir mein Herz empor	S. 29
Sonntagshandlung	Du durchdringest alles	

OSTERN

Opferung	Christ ist erstanden	S. 141
Kommunion	Der Herr ist auferstanden	S. 134
Sonntagshandlung	Christ ist erstanden	S. 17

HIMMELFAHRT

Opferung	Gen Himmel aufgefahren	S. 148
Kommunion	Gott ist die Liebe	S. 26
Sonntagshandlung	Die güld'ne Sonne	S. 19

PFINGSTEN

Opferung	Komm, heiliger Geist	S. 156
Kommunion	Herrlich sind Deine Werke	S. 20
Sonntagshandlung	Die güld'ne Sonne	S. 19

TRINITARISCHE ZEIT

Opferung	Sende Dein Licht	S. 41
Kommunion	Lass uns in Deinem Lichte leben	S. 49
Sonntagshandlung	Geh aus mein Herz, und suche Freud	S. 20

JOHANNI UND SOMMER

Opferung	Abglanz der Vaterherrlichkeit	S. 161
Kommunion	Die Höhen spenden das Brot	S. 164
Sonntagshandlung	Es ziehen die Wolken	

Die Christengemeinschaft – Gemeinde Bonn

Gemeindehaus

Am Büchel 57, 53173 Bonn,

www.christengemeinschaft.de/gemeinden/bonn

Die Pfarrer der Gemeinde

Michael Rheinheimer

Tel.: 0228-38 62 81 09, mobil: 0170-56 32 567

Waldburgstr. 29, 53177 Bonn

michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org

Uta Kleier

Tel. mobil: 0177-8584375

Bachstr. 20A, 53498 Bad Breisig

uta.kleier@christengemeinschaft.org

Abwesenheiten der Pfarrer

Michael Rheinheimer

6.-18. April Israel

7.-9. Mai Seminar in Rumänien

1.-5. Juni Generalsynode

18.-23. Juni Tagung München

20.-31. Juli Urlaub

12.-28. August Urlaub

Uta Kleier

7.-9. April Konfirmandenfahrt

27.-29. April Regionalsynode

12.-14. Mai Werkstatttage Himmelfahrt

1.-5. Juni Internationale Synode

13. Juli - 9. August Urlaub

Chor der Gemeinde

Markus Hünig, tel.: 02244-90 48 747 m.huenig@freenet.de

Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V.

Mobil: 0173-866 22 04, Tel.: 0228-93 59 71 80

E-Mail: info@hospizdienst-odilie.de Internet: www.hospizdienst-odilie.de

Di 17-19 Uhr, Do 10-12 Uhr, Koordinatorin: Babette Hünig

Kassenführung

Tatjana Krischker, Tel.: 02226-8958028

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0020 0729 22 BIC: COLSDE33

Baukonto (neu!): GLS-Bank

IBAN: DE32 4306 0967 1322 8100 00 BIC: GENODEM1GLS

Die Christengemeinschaft finanziert sich allein durch Beiträge und Spenden in freier Verantwortung.